

## Die Überraschung

... «Kannst du diesen Brief mal anschauen?», wurde ich gefragt, «Ist das was?» So oder ähnlich tönt es oft, und ermöglicht mir nicht zuletzt, das in etlichen Kursen und Seminaren Erlernte im Alltag anzuwenden, um so dem Ziel Briefmarkenprüfer zu werden, immer näher zu kommen.

Auf den ersten Blick fällt natürlich die kleine Wertziffer «15 Rappen Rayon III» auf, Katalogwert auf Brief immerhin Fr. 2000.-; auch der blaue «Forwarder-Stempel» weckt mein Interesse. Also liegt der Brief auf meinem Schreibtisch. Geschrieben in Lindau Deutschland, vor 170 Jahren per Boot über den Bodensee nach Rorschach gebracht, und dort der Post nach Wattwyl übergeben. Schnell ist die rote «Rayon III» bestimmt, etwas kniffliger wird es bei der hellblauen «Rayon I», ist sie doch flächig gestempelt, grosse Teile der Marke liegen somit «im Verborgenen».



Schliesslich komme ich zum Schluss, es muss eine Type 26 sein, vom Stein U, links oben, und da ist ja auch noch die Retusche «rote Kreuzfassung» ... Welch schöne Überraschung! Nur, und jetzt kommen leichte Zweifel auf, nach Werner Stadelis Forschung sind Marken vom Stein U im Postkreis IX nicht aufgeführt! Also nochmals genaustens nachprüfen, und doch, es ist ein U-Stein! Hatte vielleicht das Forwarder-Büro Roth & Company nicht nur in Rorschach, sondern rheinabwärts auch im Kanton Zürich Niederlassungen und intern Marken verschoben? Oder wie ist diese Marke nach Rorschach gekommen? Wie viele Briefe im Postkreis IX mit einer hellblauen «Rayon I» gedruckt von einem U-Stein gab es wohl, und wie viele wird es heute noch geben? Auf Anfrage hin bestätigt Urs Hermann mit einem Attest denn auch die seltene Verwendung einer «Rayon I» vom Druckstein U im Postkreis IX.

Dieses und weitere Lose an der nächsten Vereinsauktion des PHVSG im Restaurant Hirschen, St. Gallen – St. Fiden, am 17. November 2022

*Auktionskatalog und alle Infos siehe [www.phvsg.ch](http://www.phvsg.ch)*